

1468.

- fol. 63^b.* **119.** (*Jan. 13.*) A. d. 20. ym LXVIII. iare am achten tage epifanie domini habe ich — gelegin eyn erb und gut nemelich dy Hayßbach, dy der wirdige rath zcu vorleyen und obirste vorweßer seyn, von des spittals wegin und recht und redelichen wedir — dy alde Schewentanczyn und Nickeln eren son und wedir [dy,] dy alle gerechtikeit dy czeit dorzcu gehat haben und der wirdige roth — 5 her Bastian Berbisdorff vorder gelassen und vorgunt habin und der koff och vor dem wirdigen rotte geschen ist nemelichen vor hunderth ß und vor v ß gr. der hochsten were —. N. Schewentancz und seyne fettern und swegir sullen — Bastian Berbißdorff eyne were thun vor den außlendischen eren bruder noch des rotes erkennteniß —.
- fol. 64.* **120.** (*Jan. 18.*) Am tage Prischka habe ich — gelegin eyn hauß dem iungen Casp. Steyn- 10 hart dem tuchmecher, das her — abegekofft hat wedir N. Teschener den bergmeister —, czinßfrey mit dem stalle dy helffte under eym dache leit und mit brewgerette und mit eym preffette, do her och obir gehen sal, und — das wasser, das yn des bergmeisters und seinem hoffe fellet, sal zcu rechte durch Casp. Steinhart hauß gehen. Och habin sy eyne rynne mit enander zcu legin; wen dy wandelbar wirth, sal Casp. Steinhart dy vorgunnen durch seyn hauß zcu furen und zcu legin, und dy 15 mawer, dy czwoschen en beyden ist, sal Casper vorgunnen dem bergmeister doreyn zcu bawen —.
- fol. 68^b.* **121.** (*März 30.*) FERIA quarta post letare —. N. Hewlaus — hat gelobit Alta Altmonster zcu bezzalen XL gr. uff — osterheilige tage, vorder alle virzen tage x gr. alzo lange, das her ym seyne scholt gar bezzalt habe, und ap her sewmig worde —, so sal her des rates vorczaltir seyn und nicht vorder frist haben, *sunder*) wen Alta queme vor den rath, das sich Hewlaus des vorwilt 20 hat keynen lengir czog habin wil, von stund an der rath ubir en gehen sal lossen, alzo obin berurth ist.
- fol. 70.* **122.** (*Apr. 22.*) Am freittage noch den osterheiligen tagen bin ich — komen zcu der Steynbache, dy hat vor mir uffgegebin gancz zcu eygen Wenzel Beme und seynem elichen weybe alles bettegewant, kistengerette, alles was leynen ist, das hat sy en gegeben, das ir seyn sol noch erem 25 tode vor aller menichlichen eyntregelichkeit*).
- fol. 70^b.* **123.** (*Mai 5.*) In vigilia Iohannes ewangelista*) —. N. Erlich der czimerman und seyne eliche haußfraw — habin zcu eynem vormunde gekorn — her N. Monhoit meynis genedigen hirren hoiptman, ap an em icht geschege, das got nicht enwolle, so sal — Moynhoit seyn kinder und weybis vorweßer und vormunde seyn, noch dem als her ym alles gutten zcugetrawet —. 30
- fol. 72.* **124.** (*Juni 2.*) Am — achten tage assencionis domini —. Brosius Feiste und Pa. Leman habin mich eyntrectlichen bericht, wy Brosius Feiste habe Pa. Leman gelossen eynen acker vor des heiligen crewcz thor, den sal her habin yn gewer und gebrawchen und genissen des bestin her kan — vi ior alzo beschedelich, das her sulchen acker tungin sal alle iar mit xxx fudern mist und sal en tungin v iar. Dovon sal Pa. Leman Brosius Feiste reichen und gebin xxiiii ß — swerthgr., dy her 35 ym bereit — bezzalt hat.
- fol. 73.* **125.** (*Juni 10.*) Am freittage noch phentekosten —. Mat. am Ende mit seynen guten frunden uff dem eynen und — dy Donat am Endinne, Iorge er son mit seynen gewistern uff dem anderen teil habin mich eyntrectlich bericht, wy sy eyne volkomeliche eyntrecht gemacht haben —, das sy dy czeit Mat. am Ende vor eyne gancze genuge — reichen und gebin sullen vi ß minus viii gr. an den 40 xxxi ß noch swerthgr., dy sy ym pflichtig und schuldig worden —. Vorder — hat sich Mat. am Ende vorczogin seynis vetterlichen gutes —, sunder es vorstorbe sich, als wy unser stadrecht außweisset*). Und ap Mat. am Ende worde dy reiße volenden an dy Bemen^b) und aussen blebe und och icht an seyner muter geschege todes halbin abeinge —, so wil sich Mat. am Ende muter keygin seynen kinden nach wol bedencken, ap ir got dy vornunft vorlege —. 45

121. a) sulder. **122.** a) Stadtrecht V § 1. **123.** a) sc. ante portam Latinam. **125.** a) Vergl. Stadtrecht V § 34. b) Vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 235 fgg. und Ermisch Studien z. Gesch. der sächs.-böhm. Beziehungen 1464—1471, 64 ff.